

Nastätten lässt es zum Oktobermarkt krachen

Blaufärberstadt feiert vom 20. bis zum 24. seine Kerb – Das muss man über das große Volksfest wissen

Von Markus Eschenauer

■ **Nastätten.** Nach der Kerb ist vor der Kerb. Das gilt im Blauen Ländchen besonders. So steht zwei Wochen nach dem Volksfest in Miehlen der Oktobermarkt in Nastätten im Kalender. Von Donnerstag, 21., bis Montag, 24. Oktober, soll auf den Plätzen und Straßen gefeiert werden. Dabei erwartet die Besucher das ein oder andere Neue.

„Unser Ziel war es, an jedem Tag etwas Besonderes zu präsentieren“, betont Nastätters Stadtbürgermeister Marco Ludwig im Vorfeld des bunten Spektakels. Mit Blick auf das Programm sollte das klappen. „Kerb und Konzept unterliegen einigen Veränderungen“, so Ludwig im Gespräch mit unserer Zeitung, und er verrät auch, welche das sind.

1 Traditionell ertönen zur Eröffnung des Oktobermarkts am Donnerstag die Böllerschüsse. Der Fackelzug durch die Stadt endet am Kerbbebaum, wo der Fassbieranstich zelebriert wird. Das große **Feuerwerk** soll dann allerdings – anders als früher – erst am Samstag die Menschen erfreuen. „Feuerwerk zieht viele an“, erklärt Bürgermeister Ludwig den Hintergrund der Entscheidung. An dem bisherigen Donnerstag, also unter der Woche, seien die Gäste oft im Anschluss direkt nach Hause gegangen, weil sie am nächsten Tag arbeiten oder die Kinder zur Schule müssen. An einem Samstag bleiben einige bestimmt gern noch ein bisschen länger, gibt sich Ludwig sicher.

2 „Ganz neu ist in diesem Jahr eine **Lasershow** in der Bahnhofstraße“, sagt der Bürgermeister. Diese wird um 19 Uhr präsentiert werden. Mit klassischer und moderner Lichtschau fährt Nastätten in diesem Jahr zweigleisig. „Wie wollen einmal gucken, wie es ankommt“, sagt Ludwig. Die Idee resultiert aus Diskussionen zum Feuerwerk während der anhaltenden Trockenheit, die es beispielsweise zu Rhein in Flammen gegeben hat. Ob eine Lasershow in Nastätten eine Alternative zu althergebrachten Raketen- und Böller-Aufführung ist, werden die Erfahrungen bald zeigen.

3 Der **Festumzug** ist ein weiterer Höhepunkt des Kerbwochenendes. Das Motto lautet: „Wir alle feiern, das ist klar: Verbandsgemeinde – 50 Jahr!“ Um 14 Uhr setzt sich der Tross in Bewegung. „Aktuell haben wir rund 25 Zugnummern und einen bunten Mix aus Vereinen, Gewerbe, Fußgruppen und Wagen“, sagt der Bürgermeis-



Marktmeister Silas Villmann (links) und Nastätters Stadtbürgermeister Marco Ludwig fiebern dem Oktobermarkt entgegen und hoffen auf zahlreiche Besucher im Herzen des Blauen Ländchens. Foto: Stadt Nastätten

Weinprobe geht in die 48. Runde

Ein halbes Jahrhundert ist es nun schon her, dass die damalige Volksbank Nastätten anlässlich des Nastätter Oktobermarktes erstmals ihre Freunde und Kunden zu einer öffentlich zugänglichen Weinprobe einlud, in der gute Tropfen aus heimischen Anbaugebieten vorgestellt

wurden. Organisator war damals Vorstandsmitglied Hans Eberhard Schüchen. Aus der Volksbank Nastätten ist nach diversen Umbenennungen die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg geworden und aus der erstmaligen Einladung über die Jahre eine Tradition. Ein Ziel dieser

Verköstigung ist geblieben: Der Reinerlös ist wie immer für die Diakoniestation Loreley-Nastätten bestimmt, und wieder wird ein ausgewiesener Weinexperte die Weine fachgerecht präsentieren. Diesmal ist es Christian Muders, Weingut und Brennerei Fetz in Dörscheid. tt

Feiert das Spektakel Jubiläum oder nicht?

Beitrag des Archivs zur 75. Auflage gibt Antworten

„75 Jahre Nastätter Oktobermarkt 1948–2022 oder doch nicht?“ – so ist ein Artikel des Stadtarchivs Nastätters zum diesjährigen Volksfest im Blauen Ländchen überschrieben. Aber was hat für Irritation gesorgt? Hier die Antwort:

„Der diesjährige Nastätter Oktobermarkt würde in diesem Jahr seine 75-jährige Wiederkehr in der Nachkriegszeit feiern, so dachten wir im Stadtarchiv, als wir die Oktobermarktzeitung von 1972 mit dem Titel „25 Jahre Nastätter Oktobermarkt 1948 – 1972“ entdeckten. Kurz überlegt, ja, es wäre der 75. Oktobermarkt, wäre nicht 2020 pandemiebedingt unsere „Kerb“ ausgefallen und dann noch die Verwirrung mit den Jahreszahlen, 1948 bis 2022 gibt doch nur 74 Jahre, was dennoch eine 75. Wiederkehr bedeutet. Genug der Verwirrung, wir feiern also ein Jubiläum der besonderen Art, dass der Nastätter Oktobermarkt 2022 als unsere „Kerb“ entsprechend gewürdigt wird und wir uns im Jahr 2023 auf 75 Jahre Nastätter Oktobermarkt in der Nachkriegszeit freuen können.

Möge es auch noch wider-

sprüchlich erscheinen, dass unser traditionsgebundenes Heimatfest, welches schon als alter Brauch aus der Geschichte übernommen wurde, erst eine 74-Jährige Wiederkehr ist. Gewiss hat es in Nastätten schon seit 1924 organisierte Oktobermärkte gegeben und darüber hinaus hat Nastätten schon im Jahr 1742 per landesherrlichem Dekret einen dritten Jahrmarkt bewilligt bekommen, der jeder Zeit auf den dritten Mittwoch Oktobris zu halten ist“, sodass ähnliche Heimattreffen in der Geschichte Nastätters nicht auszuschließen sind.

Dennoch haben wir Nastätter Grund zur Jubiläumsfeier, denn die Gestaltung der Nastätter Oktobermärkte in dem bisher gezeigten Rahmen seit 1948 war etwas Neu-

es, ein neuer Start und setzte auch neue Maßstäbe. Warum sollen wir nicht in diesem oder im nächsten Jahr die 75. Wiederkehr des Nastätter Oktobermarktes seit 1948 gebührend hervorheben. Bei der Jahresszahl 1948 kann man völlig zu Recht von einem Nullpunkt sprechen. Der Oktober 1948 bescherte nicht nur den Nastättern allein ein völlig neues Marktgefühl. Viele haben es vergessen, viele waren noch gar nicht geboren, wie lange alle unter Not und Entbehrungen völlig vergessen haben, dass es auch lebenswerte Dinge gibt.

Am 20. Juni 1948, dem Tage, an dem die alte Reichsmark starb und die D-Mark das Licht der Welt erblickte, glaubte noch keiner so recht daran, dass man auch etwas

„ohne“ kaufen könnte, vier Monate danach gab es wieder einen echten Nastätter Oktobermarkt. So ganz ohne Zuteilungspapier lief damals die Versorgung noch nicht. Die Nastätter Metzger erhielten noch Extra-Zuteilungen für den Oktobermarkt, und es gehörte viel Geschick dazu, aus diesen Rationen mehr Masse zu machen. Auch die Nastätter Gastronomie bemühte sich damals noch, über dunkle Kanäle ein kleines Sortiment von Schnäpsen und Likören zu besorgen und den Festgästen gegen D-Mark auszuschenken.

Nicht vergessen sein soll aber der Initiator des Nastätter Oktobermarktes seit 1948. Hier hat der Gewerbeverein, an den schönen Brauch der Vorkriegszeit anknüpfend, es mit viel Geschick und mit viel Unternehmungsgestalt verstanden, dieses Nastätter Heimatfest wieder aufleben zu lassen. Wer denkt da nicht an die damaligen Aktiven der Festzüge, wo alle noch staunend an den Straßen standen und sich darüber freuten. Der Festzug 1948 hatte das Thema ‚Frieden‘, etwas, was wir uns aktueller denn je wieder wünschen.

Dem Gewerbeverein, der Stadt Nastätten mit seinem Bauhof und dem Marktmeister sowie allen Organisatoren und freiwilligen Helfern gebührt daher der Dank, dass vor 74 Jahren, unsere ‚Kerb‘ – der



Ausgelassene Stimmung und volle Straßen beim Oktobermarktumzug im Jahr 1953. Foto: Stadtarchiv

ter. Besonders freut er sich, dass mit dem Miehler Junggesellenclub und der Kirmesgesellschaft auch die Nachbarn dabei sind. Übrigens: Wer noch beim Umzug mitmachen möchte, kann sich laut Bürgermeister bei der Stadt melden.

4 Auf dem Rewe-Parkplatz findet sich neben großen Fahrge- schäften wie dem Riesenrad auch das Almhüttendorf mit **Gastronomie und Musik** für jeden Geschmack. „Das hat sich in den vergangenen Jahren bewährt“, sagt der Stadtchef. Am Donnerstag gibt es eine Juke-Box-Party, am Freitag darf ab 18 Uhr zur Mallorca-Party getanzt werden, die Band „SAM Sound and Music“ macht am Samstag ab 19 Uhr Stimmung, und am Sonntag steht ab 11 Uhr der Frühschoppen mit den „Wies'n Krachern“ auf dem Programm. Auf dem Marktplatz ist neben Fahrge- schäften und verschiedenen anderen Angeboten auch die Feuerwehr wieder mit einem Stand vertreten. Im Bereich der Krone steht der Weinstand Rauschert, der bereits seit 50 Jahren zu Gast in der Blaufärberstadt ist. „Das ist eine Nummer“, sagt Ludwig anerkennend und dankbar.

5 An rund 100 Ständen können die Besucher beim **Krammarkt** im Karree Bahnhofstraße, Römerstraße, Brühlstraße und Rheinstraße bummeln, stöbern und einkaufen. Zwar sei es schwieriger, Standbetreiber zu finden, trotzdem sei das Angebot in der Region eine echte Hausnummer, betont Marco Ludwig und dankt an dieser Stelle einmal ausdrücklich seinem Marktmeister Silas Villmann, ohne dessen Einsatz der Oktobermarkt nicht zustande kommen würde. Das Telefon stehe bei ihm seit etlichen Wochen nicht mehr still.

6 Ein Festzelt wird es auch in diesem Jahr nicht geben. „Der Nastätter Oktobermarkt ist und bleibt eine **Straßenkerb**“, betont Ludwig. Ein Zelt würde man auch gar nicht voll bekommen, weil die Menschen auf den Straßen und Plätzen feiern und sich dort höchstens mal unterstellen würden. Aber der Bürgermeister geht ohnehin von gutem Wetter aus.

7 Insgesamt dauert der Oktobermarkt fünf Tage lang. Der **verkaufsoffene Sonntag** und der **Familihtag** am Montag von 12 bis 18 Uhr mit verbilligten Preisen gehören ebenso dazu wie die Weinprobe in der Volksbank am Samstag um 16 Uhr. Außerdem wird es wieder eine Kleintierschau sowie einen CVJM-Bücherflohmarkt geben.

Nastätter Oktobermarkt – wieder an den Start gehen konnte, sodass wir 2023 – 75 Jahre Oktobermarkt feiern.“ red

Das Programm 2022

Donnerstag
18 Uhr: Markteröffnung
19 Uhr: Böllerschüsse und Fackelzug
19 Uhr: Almhüttendorf, Juke-Box-Party

Freitag
10 Uhr: Krammarkt
16 Uhr: 48. Weinverkostung in der Volksbank
18 Uhr: Almhüttendorf Mallorca-Party
19 Uhr: Lasershow Bahnhofstraße

Samstag
10 Uhr: Krammarkt
14 Uhr: Festzug
19 Uhr: Almhüttendorf, „SAM Sound and Music“
20 Uhr: Großes Feuerwerk

Sonntag
11 Uhr: Krammarkt
11 Uhr: Almhüttendorf, Frühschoppen mit den „Wies'n Krachern“
13 bis 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag

Montag
12 bis 18 Uhr: Familihtag

Mozart bei Weltklassik

Pianistin Katie Mahan spielt berühmte Werke

■ **Bad Ems.** Die Pianistin Katie Mahan spielt am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr im Marmorsaal Bad Ems in der Reihe „Weltklassik am Klavier“. Sie präsentiert Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Liszt. Der Eintritt beträgt zurzeit wahlweise 15 oder 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Das Wahlpreis-Angebot sei von den Gästen sehr gut angenommen worden, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters.

Wer kann und möchte, zahlt weiterhin den ursprünglichen Eintrittspreis und unterstützt damit die Künstler und die Kultur. Als weitere Besonderheit lädt das Weltklassik-Team Lehrkräfte, Schüler und Eltern der Bad Emser Musikschule und der Musikschule Rhein-Lahn kostenlos ein. red

➕ Reservierungen werden entgegen- genommen per E-Mail an info@weltklassik.de und Telefon 0151/125 855 27. Details zum Programm und den Pianisten gibt es unter www.weltklassik.de.



Katie Mahan ist am Sonntag zu Gast im Marmorsaal Bad Ems. Foto: Lawson

Buntspechte zeigen Kunst

Ausstellung bei Häckers

■ **Bad Ems.** Die „Buntspechte“, eine Freizeitkünstlergruppe aus dem Rhein-Westerwälder Raum, zeigen eine Auswahl ihrer Werke im Foyer von „Häckers Grandhotel“ in Bad Ems. Am Samstag, 15. Oktober, und am Sonntag, 16. Oktober, jeweils in der Zeit von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr, haben Besucher laut Presseinfo die Gelegenheit, das abwechslungsreiche Angebot bei einem Rundgang im Foyer von „Häckers Grandhotel“ in Augenschein zu nehmen.

In der renovierten Brunnenhalle, dem heutigen Eingangsbereich des Hotels, zeigen die Mitglieder Objekte aus folgenden Bereichen: Öl-, Aquarell-, Pastellkreide- und Porzellanmalerei, Textile Collagen, Wachsobjekte, Holzintarsien-Bilder, Seidenmalerei, Puppenkleider und Stickereien. red

Ausschüsse beraten vereint

Freitag Sitzung in Bogel

■ **Bogel/VG Nastätten.** Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Nachhaltigkeit und der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Nastätten tagen am Freitag, 14. Oktober, 17 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bogel. Beraten wird über die Anschaffung eines Serverhosts, ein Nachtragsangebot für die Lüftung im Hallenbad Miehlen und den Neubau von Feuerwehrhäusern. red